

SIEMENS

Ingenuity for life

Was die Zukunft bringt, liegt
in unserer Verantwortung.

Siemens Generation21

Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich
Schweiz

A1T334-A234-2
Änderungen vorbehalten
© Siemens Schweiz AG, 2017

www.siemens.ch/generation21

«Jungen Menschen Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, bedeutet, sie fit für die Zukunft zu machen.»



Generation21

Jede Bildungsstufe unterstützen

Unsere Welt ist im Wandel – immer mehr Menschen bevölkern den Globus. Wir leben im Zeitalter der Urbanisierung. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung wohnt in Städten. Bis 2050 sollen es aktuellen Prognosen der UN zufolge sogar 70 % sein – und damit fast so viele Menschen, wie heute auf der Erde leben.

Das 21. Jahrhundert stellt uns also vor neue Herausforderungen. Mit dem Bildungsprogramm Siemens Generation21 stellen wir uns diesen und tragen unserer gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung – überall dort, wo wir unternehmerisch tätig sind. Bei Siemens bedeutet das: In über 200 Ländern, also praktisch auf der ganzen Welt!

Mit der Förderung von Bildungsprojekten wollen wir junge Menschen in ihrer Entwicklung und bei ihrer Ausbildung begleiten, sie fördern und dabei unterstützen, ihre Zukunftschancen zu nutzen. Denn exzellentes Wissen in Naturwissenschaft und Technik ist der Rohstoff für Innovationen und die Voraussetzung, um nachhaltige Lösungen für lebenswichtige Zukunftsfelder zu entwickeln. Gerade auch im Zeitalter der Digitalisierung ist es für die kommenden Generationen enorm wichtig, fit zu sein für die neuen Herausforderungen.

Für Siemens ist die Bedeutung einer qualifizierten Ausbildung und gezielten Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) enorm. Wir entwickeln hochkomplexe Produkte und Lösungen in entscheidenden Zukunftstechnologien. Gut ausgebildeter Nachwuchs ist deshalb für uns unverzichtbar. Damit der Standort Schweiz wettbewerbsfähig bleibt, investieren wir jeden Tag in die Zukunft.

Nachwuchsförderung hat bei Siemens eine lange Tradition. Bereits 1903 wurde in Berlin mit der Gründung der ersten Siemens Namensträgerschule eine direkte Brücke zwischen Klassenzimmer und Wirtschaftsunternehmen geschlagen. Mit Generation21 leisten wir unseren Beitrag für die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts und engagieren uns mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten in Kindergärten, Schulen und Hoch-/Fachhochschulen.



«Wir wollen den Forschergeist der Kleinsten wecken.»



Kindergarten/Schule

Forscherkisten

Die frühkindliche Bildung ist das Fundament für die kommenden Bildungsstationen. Bereits im Vorschulalter sind Kinder fähig, spielerisch auch komplexere Zusammenhänge zu erfassen. Täglich entdecken sie Neues, das erforscht und erprobt werden will. Diese naturgegebene Neugier wollen wir mit unseren Forscherkisten spielerisch fördern. Wie fließt der Strom? Wann leuchtet die Lampe? Warum verfärbt sich eine Flüssigkeit? Solche Fragen machen wir mit anschaulichen Experimenten erlebbar.

Die Forscherkisten enthalten kindgerechtes Experimentiermaterial zu den Themenfeldern Energie, Umwelt, Elektrizität und Gesundheit und können von Lehrpersonen ausgeliehen werden. Alle Experimente haben einen Bezug zum Lehrplan 21 und lassen sich so perfekt in den Unterricht integrieren. Durch anschauliche Unterlagen werden die Lehrpersonen auf die neugierigen Fragen der kleinen Forscherinnen und Forscher vorbereitet. Dem Entdeckungsdrang der Kleinen sind so keine Grenzen mehr gesetzt!



«Wir wollen die Diskussion über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft anregen.»



Schule

Kinder-Universität Zürich

Die Ausbildung der Primarschülerinnen und -schüler liegt Siemens am Herzen: Seit ihren Anfängen unterstützen wir deshalb die Kinder-Universität Zürich. Pro Jahr besuchen rund 1000 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklasse die eigens auf sie zugeschnittenen Vorlesungen und Laborkurse. An der Kinder-Universität Zürich erfahren die Kinder ohne jeden Leistungsdruck, dass Bildung Spass macht und spannend ist. Zudem wird ihre Neugier gefördert und kritisches Denken angeregt.

Zukunftstag

Jedes Jahr haben die Kinder der Siemens-Mitarbeitenden Gelegenheit, die Faszination der Technik in unserem Unternehmen hautnah zu erleben. Im Rahmen des Nationalen Zukunftstages erfahren sie, wie spannend und vielfältig die Berufsbilder in einem technologischen Umfeld sein können. Je nach besuchtem Standort können die Kinder auch die Siemens-Produktions- und Lernstätten besichtigen und selber Hand anlegen.

Unterrichtsmaterialien

Als Ergänzung zum traditionellen Schulbuch entwickelt Siemens gemeinsam mit Lehrkräften und Multimedia-Experten digitale Unterrichtsmaterialien zu aktuellen gesellschaftsrelevanten und naturwissenschaftlichen Themen. Interessierte Lehrpersonen können diese Medien zur Unterrichtsvorbereitung kostenlos herunterladen. Die Schülerinnen und Schüler bauen dabei naturwissenschaftlich-technische Kompetenzen auf und verstehen Phänomene aus Alltag und Technik besser.

Kinderlernbücher

Welches Schweizer Kind kennt ihn nicht - den blauen Papagei in der rot-schwarz-karierten Hose? Kinder ab acht Jahren können im Buch «Technik mit Globi» spezielle Fachbereiche näher kennenlernen – zum Beispiel das intelligente Haus oder die Technik, die es in einem Spital braucht.

Im Buch «Gestalte die Welt von morgen mit...einem Traumberuf aus Ingenieurwesen, Planung und Technik» entdecken die Hauptfiguren die faszinierende Welt der Technik und deren Berufe. Das Buch soll junge Menschen ermutigen, sich an der Gestaltung der Welt aktiv zu beteiligen, indem sie einen technischen Beruf erlernen.

Siemens hat mit seinem technischen Know-how massgeblich zur Inhaltsgestaltung der beiden Bücher beigetragen.



«Wir wollen die Nachwuchskräfte auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.»



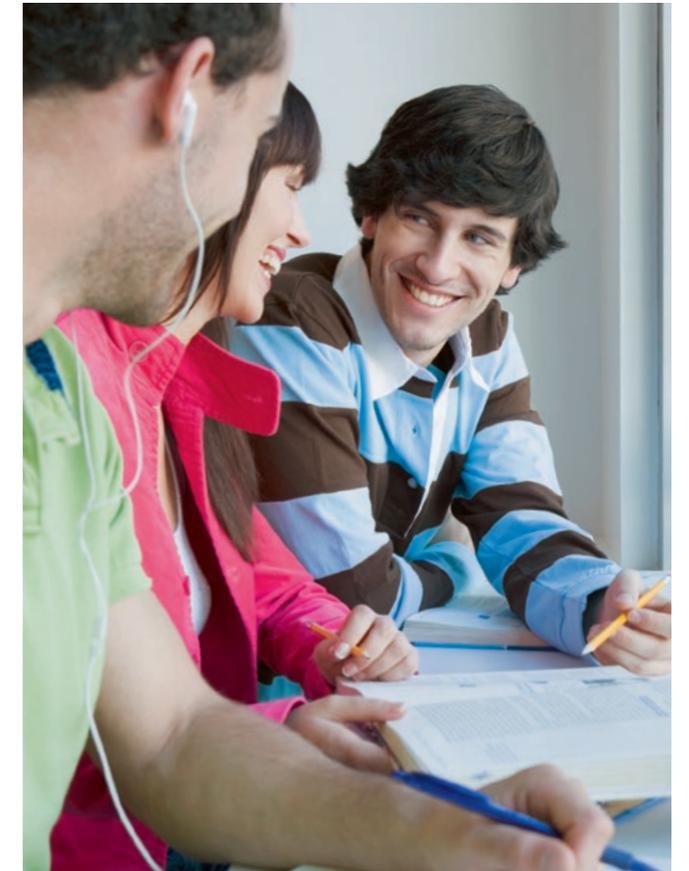
Berufsbildung

Meitli-Technik-Tage

Für die Mädchen im Berufswahlalter bieten Meitli-Technik-Tage die Möglichkeit, ganz unter sich die häufig noch unbekannte Welt der technischen Berufe zu erkunden. Sie erfahren viel Spannendes rund um das Thema Technik, lernen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten kennen und erleben, wie spannend ein Beruf in diesem Bereich sein kann.

Berufsausbildung

Pro Jahr werden bei Siemens Schweiz durchschnittlich rund 300 Lernende ausgebildet. Siemens bietet die Grundausbildung auch für Lernende von anderen Unternehmen an, so dass diese die kostenintensiven Lehrstellen weiterhin anbieten können. Spannende Berufe, professionelle Ausbildungsverantwortliche, eine enge Zusammenarbeit mit Spezialisten, sowie zahlreiche Standorte in drei Sprachregionen und vielversprechende Perspektiven nach dem Lehrabschluss – das macht die Berufsbildung von Siemens aus. So gestalten wir die Gesellschaft von morgen aktiv mit.



«Wir wollen hervorragende wissenschaftliche Leistungen mit praktischem Bezug unterstützen und auszeichnen.»



Hoch-/Fachhochschulen

Siemens Excellence Award

Seit 2007 wird an Schweizer Fachhochschulen der regionale Siemens Excellence Award verliehen. Dabei werden junge Menschen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit praxisrelevanten Fragestellungen motiviert. Neben der wissenschaftlichen Leistung zählen vor allem der Innovationsgrad und die gesellschaftliche Relevanz sowie die praktische Umsetzbarkeit der Arbeit. Die Gewinner der regionalen Awards werden automatisch für den nationalen Siemens Excellence Award nominiert, der mit 10 000 Franken dotiert ist.

University Relations

Studierende erhalten bereits während des Studiums die Möglichkeit, ihr Know-how bei Siemens in der Praxis einzubringen. Dabei werden technische Neuheiten ausgetauscht oder bahnbrechende Wege zur Lösung von Problemstellungen entwickelt. Mit University Relations pflegen wir die partnerschaftlichen Beziehungen zu Hochschulen, was allen Beteiligten den gewünschten Nutzen zur Weiterentwicklung der Lehre, der Technologie, deren Anwendung und damit auch des Geschäftes bringt.



Siemens Automation Cooperates with Education

Als wissensbasiertes und führendes Unternehmen im Bereich entscheidender Schlüsseltechnologien sind kooperative Verbindungen zu Hochschulen für Siemens von zentraler Bedeutung. Nebst der intensiven Zusammenarbeit mit der ETH unterstützen wir zudem spezifische Projekte: So engagiert sich das weltweite Förderprogramm «Siemens Automation Cooperates with Education» auch in der Schweiz. In dieser partnerschaftlichen Beziehung werden Diplomarbeiten fachlich betreut sowie Know-how und technisches Material zur Verfügung gestellt.

Corporate Technology

Siemens unterstützt die Entwicklung von universitären Forschungsergebnissen zu marktreifen Produkten und deren Vermarktung. Häufig wird dabei zusammen mit der betreffenden Universität ein gemeinsames, so genanntes KTI-Projekt (Kommission für Technologie und Innovation) ins Leben gerufen. Die Förderagentur für Innovation KTI finanziert dabei den universitären Aufwand. Die Industrie ihrerseits verpflichtet sich, mindestens den gleichen Anteil an Eigenleistung zum Zweck des Technologietransfers zu investieren.